

# Editorial: Übergänge schaffen

Liebe Lesende,  
als frischgebackenes Vorstandsmitglied fühle ich mich ein bisschen wie ein Erstklässler am ersten Schultag – neugierig und voller Tatendrang. Gleichwohl möchte ich diese Gelegenheit Ihrer Aufmerksamkeit nutzen, um mich bei Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken. Ich kann Ihnen versichern, dass ich mein Bestes geben werde, um diesem Vertrauen gerecht zu werden. Ein herzliches Dankeschön gilt auch meiner Vorgängerin Daniela Götzte, die mir die Aufgaben der Schriftführung mit Engagement und Sorgfalt übergeben hat. Dabei weiß ich auch die hervorragenden Vorarbeiten aller Vorgängerinnen und Vorgänger<sup>1</sup> sehr zu schätzen. Ihre akkuraten und durchdachten Unterlagen sind für mich eine wahre Inspiration und spornen mich an, mein eigenes Organisationstalent weiterzuentwickeln. Ich bin gespannt darauf, gemeinsam mit Ihnen die nächsten Schritte zu gehen und die Arbeit der Schriftführung fortzuführen.

Seit ich das Amt der Schriftführung übernommen habe, durfte ich viele spannende Einblicke in die Arbeit des Vorstands gewinnen. Lassen Sie mich Ihnen einen kleinen Einblick geben: Da gibt es zum einen die monatlichen Online-Treffen mit dem Vorstand, bei denen wir uns zu den drängendsten Fragen austauschen und gemeinsam Lösungen für Probleme finden. Dazwischen flattert mir allerlei Post ins Haus – oder besser gesagt in mein E-Mail-Postfach. Sei es zu Adressänderungen, Neumitgliedschaften oder auch mal zu einem Austritt, ich bin diesbezüglich immer auf dem Laufenden. Ein wichtiger Partner in meiner Arbeit als Schriftführer ist die DMV/GDM-Geschäftsstelle in Berlin. Dort sorgt Frau Kirstein-Gaekel dafür, dass die eingehende Post zügig eingescannt und an mich weitergeleitet wird, was im Übrigen auch alle Hefte betrifft, die nicht bei der angegebenen Adresse landen. Großer Dank gebührt auch Herrn Eyrich für seine wertvolle Unterstützung und die Gestaltung des Innenlebens der *Mitteilungen*. Er ist ein Bindeglied zwischen Schriftführung, Druckerei und dem Versand. Der heimliche Favorit meines Aufgabenspektrums sind die *Mitteilungen der GDM*, die einen wirklich kreativen Teil der Arbeit ausmachen.

Erinnern Sie sich beispielsweise noch an Ihr erstes MGDM-Cover? War es das mit Thomas Jahnkes Suppenliesel oder doch das mit dem kreativen „GDM“-Schriftzug? Wissen Sie noch, wie viele Stellen der Zahl  $\Pi$  auf dem letzten MGDM-Cover abgebildet waren? 637! Die Titel-

bilder der MGDM<sup>2</sup> waren über viele Jahre hinweg treue Begleiter, die uns immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Diese Erinnerungen werden uns noch lange begleiten, doch manchmal ist es an der Zeit, Neues zu wagen. Im Lichte des kreativen Teils meiner Arbeit sowie nach zahlreichen eindrucksvollen Seminarräumen und Vorlesungssälen bekommen die Mitteilungen nun ein frisches Gesicht. Mit dem neuen Cover möchte ich nicht nur neue Erinnerungen schaffen, sondern auch zeigen, dass die MGDM bereit sind für ausführliche Diskussionen und Informationen zur Didaktik der Mathematik. Ihr Beitrag zur Zeitschrift ist also herzlich willkommen.

Zudem ist Ihnen sicherlich auch die neue Bindung unserer Zeitschrift aufgefallen. Dank der Klebebindung können wir ab sofort alle Einreichungen im aktuellen Heft berücksichtigen und müssen keine Beiträge mehr auf spätere Ausgaben verschieben. Ein Gewinn für unsere Autorinnen und Autoren, die im Ausnahmefall ein halbes Jahr auf die Veröffentlichung ihrer Arbeit warten mussten.

Mein Versprechen aus der Mitgliederversammlung einzulösen, bin ich Ihnen auch noch schuldig und wollte, so angekündigt, unseren Blick mit einer Prise Internationalität bereichern. Mit einer ordentlichen Portion Neugier werden wir gemeinsam die mathematikdidaktischen Gesellschaften anderer Länder unter die Lupe nehmen. In jeder Ausgabe erwartet Sie ein Interview mit einer Kollegin oder einem Kollegen anderer, nationaler Fachgesellschaften, die oder der uns von den Herausforderungen des Landes berichten wird. Lassen Sie sich überraschen, was die Fachdisziplinen in anderen Teilen der Welt bewegt und wie sie die Mathematikdidaktik voranbringen. Den Anfang macht Alf Coles aus Großbritannien, der uns die *British Society for Research into Learning Mathematics* näher bringen wird.

Noch ein Hinweis in ganz eigener Sache: Prüfen Sie Ihre Adresse in der Datenbank und melden Änderungen in der Anschrift, damit wir nicht weitere Privatdetektive auf sie ansetzen müssen (den QR-Code scannen oder unter [didaktik-der-mathematik.de/login/](https://didaktik-der-mathematik.de/login/) einloggen).



Viel Freude an der Lektüre und beste Grüße

Sebastian Schorcht  
Schriftführung der GDM

<sup>1</sup> Daniela Götzte (2018–2024), Andreas Vohns (2012–2018), Katja Lengnink und Thomas Jahnke (2006–2012), Michael Toepell (2002–2006), Gabriele Kaiser (2000–2002), Michael Neubrand (1994–2000), Lothar Profke (1988–1994), Peter Bender (1982–1988), Hartmut Spiegel (1980–1982), Helmut Siemon (1978–1980) und Hans-Joachim Vollrath (1975–1978). Im Jahr 2006 wurde angedacht, die Schriftführung von der Herausgabe der *Mitteilungen* zu trennen, was sich in den Jahren danach nicht durchgesetzt hat.

<sup>2</sup> Wer hier noch einmal Erinnerungshilfe benötigt, in der Ausgabe 94 wurden alle Cover von Andreas Vohns abgebildet.